

Zwischen BUND und dem Branchenverband der Windenergie gibt es mannigfaltige personelle Verflechtungen.

Nicht nur zigfach auf Ebene von Referenten und Dozenten, sondern auch auf höchster Leitungsebene ist der „Seitenwechsel“ (der keiner ist, da beide die identische Agenda verfolgen: Windkraftausbau als alternativlos darstellen) an der Tagesordnung:



Seminare – Wissen und Qualifizierung



Programm

Veranstaltungsnummer: VA 14-32-01



Unternehmen

Akzeptanz Windenergie - Kommunikationsstrategien und Beteiligungsmodelle



Referenten



Zielgruppe

Datum: 25.02.2014 - 27.02.2014 / Berlin



Teilnahmegebühren

Alternativtermin:

- 07.10.2014 - 09.10.2014 Nürnberg



Veranstaltungsort

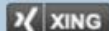


Wegbeschreibung

ONLINE BUCHEN



Gefällt mir



Referenten

LAURA FRIEDEL – KEY WIND ENERGY GMBH

Laura Friedel, Jahrgang 1984, Studium der Agrarwissenschaften an der Humboldt-Universität in Berlin und umweltschutz und Raumordnung an der Technischen Universität Dresden. Frau Friedel war beim Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND) und beim Bundesverband WindEnergie e.V. (BWE) angestellt. Seit 2013 ist sie als Produktmanagerin für Weiterbildungen bei der Key Wind Energy GmbH tätig. Das Unternehmen mit Sitz in

Berlin bietet Dienstleistungen im Bereich der Windenergie an, dazu gehören die technische Beratung und die Unternehmensberatung im Bereich des Qualitätsmanagements sowie Weiterbildung in Form von Kursen und Vorträgen.



Landesverband Baden-Württemberg

THEMEN & PROJEKTE | PRESSE | **ÜBER UNS** | SERVICE | OKOTIPPS | SPENDEN & HANDELN | AKTIV WERDEN | KONTAKT

Start > [Über uns](#) > [Geschäftsstellen des Landesverbands](#) > [Landesgeschäftsstelle Stuttgart](#) > Sylvia Pilarsky-Grosch

ÜBER UNS

[Was wir tun](#)

[Leitbild](#)

[Organisation](#)

[Vorstand](#)

[Geschäftsstellen des Landesverbands](#)

[Landesgeschäftsstelle Stuttgart](#)

[Sylvia Pilarsky-Grosch](#)

[Hauptgeschäftsstelle Radolfzell-Möggingen](#)

[Geschäftsstellen vor Ort](#)

[Kreis- & Ortsverbände](#)

[BUNDjugend](#)

[Kindergruppen](#)

[BUND-Arbeitsgruppen BaWü](#)

Landesgeschäftsführerin Sylvia Pilarsky-Grosch



Die 1962 geborene Rechtsanwältin und Mediatorin war zuvor ehrenamtliche Rechtsreferentin im Landesvorstand des BUND sowie Präsidentin des Bundesverbandes WindEnergie. Sylvia-Pilarsky-Grosch ist verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen Töchtern.

„Mit meiner Arbeit möchte ich dazu beitragen, dass der BUND auch in Zukunft als der kompetente Verband in Sachen Umwelt- und Naturschutz wahrgenommen wird“, so Sylvia Pilarsky-Grosch, „ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den Akteuren aus Politik, Verwaltung, Verbänden und Medien.“

Suchbegriff

Jetzt spenden
Danke!

Mitglied werden

Newsletter abonnieren



Presse

Pressemitteilungen

- 2013
- 2012
- 2011
- 2010
- 2009
- 2008

- Bildergalerien
- Social Media Newsroom
- Presseabo

- Impressum
- Kontakt
- Sitemap

12. April 2013

Sylvia Pilarsky-Grosch neue BWE-Präsidentin

Hannover/Berlin – Sylvia Pilarsky-Grosch ist neue Präsidentin des Bundesverbands WindEnergie (BWE). Die Juristin aus Baden-Württemberg wurde gestern von den Delegierten auf der Jahreshauptversammlung für zwei Jahre an die Spitze des BWE gewählt.



Der BWE ist einer der weltweit größten Verbände der Branche der Erneuerbaren Energien. Pilarsky-Grosch tritt damit die Nachfolge von Hermann Albers an, der sich nach seiner siebenjährigen Präsidentschaft nur mehr als Vize-Präsident zur Wahl stellte. Pilarsky-Grosch: „Der BWE dankt Hermann Albers für sein jahrelanges Engagement für die Windenergie als Präsident. Er war maßgeblich daran beteiligt, die Windenergie zu einem Eckpfeiler der Energiewende zu machen.“ Albers war von 1998 bis 2007 Vizepräsident und von 2007 bis 2013 Präsident des BWE.

Sylvia Pilarsky-Grosch kam über die anwaltliche Beratung eines der ersten als Publikumsfonds ausgestatteten Windparks zur Windenergie. Sie ist Mitinitiatorin von Bürgerwindparks und langjähriges BWE-Mitglied. Pilarsky-Grosch ist verheiratet und hat zwei Töchter. Die Volljuristin arbeitete zunächst im Hessischen Umweltministerium und ist seit 1991 Rechtsanwältin. Die Expertin für Verwaltungsrecht begleitet zahlreiche Windprojekte insbesondere in der Genehmigungsphase. Seit 2003 ist Pilarsky-Grosch im Vorstand des BWE und seit 2007 Vizepräsidentin.

Pilarsky-Groschs zweiter Stellvertreter im Präsidium neben Albers ist Jan-Hinrich Glahr aus dem Landesverband Berlin-Brandenburg. Pilarsky-Grosch: „Wir werden nun noch stärker den Diskurs mit Wissenschaft und Politik suchen, um das Erneuerbare Energien Gesetz zukunftsfähig zu gestalten. Der BWE ist der stärkste Verband der Branche. Wir werden diese Führungsrolle weiterhin übernehmen.“

Neben dem Präsidium wurde der restliche Vorstand des BWE gewählt: Irene Schnieder (Schatzmeisterin), Klaus Mindrup (Schriftführer), Heinrich Bartelt (Beisitzer), Hans Heinrich Albertsen (Beisitzer), Dr. Martin Grundmann (Beisitzer) und Björn Klusmann (Beisitzer).

Den kompletten Vorstand des BWE finden Sie hier: <http://www.wind-energie.de/verband/vorstand>

Der BWE steht gerne für Nachfragen zur Verfügung.

Ein Foto von BWE-Präsidentin Sylvia Pilarsky-Grosch finden Sie unter <http://www.wind-energie.de>

Ansprechpartner für Presseanfragen

Wolfram Axthelm
presse@wind-energie.de
 030-212341-251

Tags

Akzeptanz Onshore
 Windenergie Recht Planung
 Bundesländer
 Abstandsregelungen
 Potenziale Regionale
 Wertschöpfung Genehmigung
 Wind im Wald
 Höhenbegrenzung
 Kennzeichnung Naturschutz
 Repowering Bundesregierung Netze
 Bürgerwindpark Umwelt
 Energiepolitik Technik Wirtschaft
 Internationales Energiewende
 Klimaschutz Ausbildung Erneuerbare
 Energien EEG Radar Finanzierung
 Verband Energiebilanz

Der BUND marschiert Seit' an Seit' für die Profitinteressen des BWE.
Dies nicht einmal verdeckt.

Wo gibt es das sonst, dass ein „Umweltverband“ gemeinsame
Presseerklärungen mit einem Industrieverband verfasst und sich ein
Brancheninteresse hundertprozentig zu eigen macht?

Presse

Pressemitteilungen

- [2013](#)
- [2012](#)
- [2011](#)
- [2010](#)
- [2009](#)
- [2008](#)

[Bildergalerien](#)[Social Media Newsroom](#)[Presseabo](#)[Impressum](#)[Kontakt](#)[Sitemap](#)

23. Juni 2011

Bundesverband WindEnergie und BUND: Ausbaupotentiale der Windenergie an Land stärker nutzen und Stromverbrauch entscheidend reduzieren

Berlin: Für den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und den Bundesverband WindEnergie ist das Gesetzespaket der Bundesregierung für die Energiewende mit heißer Nadel gestrickt.

„Wenn das Erneuerbare-Energien-Gesetz so verschlimmbessert wird, dass der landseitige Ausbau der Windkraft behindert wird und die energieintensive Industrie zu viele Schlupflöcher bekommt, wird wertvolles ökologisches Porzellan zerschlagen“, sagte der BUND-Vorsitzende Hubert Weiger.

Die Geschwindigkeit, mit der die Bundesregierung das Gesetzespaket auf den Weg gebracht hat, sei extrem ambitioniert. „Das birgt die Gefahr sachlicher Fehler. Besonders im Bereich der Windenergie an Land führen die geplanten Maßnahmen eher zu einer Vollbremsung als zu einer Beschleunigung. Es ist der Sache eines zügigen Atomausstiegs nicht dienlich, wenn sich die Bundesregierung bereits im Herbst einem Fehlerbeseitigungsgesetz widmen muss“, unterstrich der Präsident des Bundesverbandes WindEnergie (BWE), Hermann Albers.

„Die erneuerbaren Stromquellen haben mehr Potential, als die Bundesregierung glaubt. Schwarz-Gelb scheint die Wende hin zu 100 Prozent regenerativen Strom nicht wirklich zu wollen, sondern weiter auf die Zementierung der Großstrukturen in der Energieerzeugung und Jahrzehnte weiterer Kohleverstromung zu setzen“, sagte Weiger. Er forderte die Abgeordneten des Bundestages auf, im Erneuerbare-Energien-Gesetz das Ausbaziel von 35 Prozent Erneuerbarer Energie bis 2020 auf 45 Prozent zu erhöhen. Der BUND-Vorsitzende kritisierte außerdem das Vorhaben, energieintensive Industrien von den Kosten für die Erneuerbaren Energien noch stärker als bisher auszunehmen.

Ansprechpartner für Presseanfragen

Wolfram Axthelm
presse@wind-energie.de

030-212341-251

Tags

[Akzeptanz Onshore](#)
[Windenergie Recht Planung](#)
[Bundesländer](#)
[Abstandsregelungen](#)
[Potenziale Regionale](#)
[Wertschöpfung Genehmigung](#)
[Wind im Wald](#)
[Höhenbegrenzung](#)
[Kennzeichnung Naturschutz](#)
[Repowering Bundesregierung Netze](#)
[Bürgerwindpark Umwelt](#)
[Energiepolitik Technik Wirtschaft](#)
[Internationales Energiewende](#)
[Klimaschutz Ausbildung Erneuerbare](#)
[Energien EEG Radar Finanzierung](#)
[Verband Energiebilanz](#)

Nicht nur mit Pressemitteilungen, sondern auch mit politischer Agitation und Mobilisierung der Massen ist der BUND dem BWE behilflich.

Bei der Bewerbung einer mit dem BWE und anderen EE-Branchenverbänden gemeinsam organisierten Demonstration schürte der BUND gezielt Ängste in der Bevölkerung. Es wird eine derart primitive und **manipulative Einteilung in Gut und Böse** vorgenommen, wie wir sie nur aus längst überholt geglaubten Zeiten kennen. Offenbar muss man sich zwischen lustigen Windrädchen oder Atombombenabwürfen entscheiden. Botschaft: Wer gegen Windkraft ist, beschwört ein atomares Inferno herauf.

Mit diesen Bildern warb der BUND vehement für die Demonstration „Energiewende retten“ (Bildschirmfoto vom 22.3.14).



Die Demo diente allein der Wahrung der Profitinteressen der Windkraftindustrie und anderer EEG-abhängiger Branchen (keine Kürzungen bei den EEG-Vergütungen).

/warnminute-fuer-die-windenergie-norddeutschland-und-grossdemonstration-energiewende-0



STARTSEITE VERANSTALTUNGEN Mitglieder Login

Veranstaltungen

- Fachtagungen
- Konferenzen
- Messen
- Praxistage
- Seminare
- Sonstiges

Impressum
Kontakt
Sitemap

Warnminute für die Windenergie in Norddeutschland und Großdemonstration Energiewende retten!

Datum: 19.03.2014

Warnminute am Mittwoch, 19.03.2014 um "5 vor 12" in vier Norddeutschen Bundesländern

Großdemonstrationen am 22.03.2014
Treffpunkt: Hannover, Opernplatz
Start: 12:00 Uhr
Kontakt: BWE-Landesgeschäftsstelle Niedersachsen,
Roman Denter, ni-hb@bwe-regional.de

Ort: Hannover

 [Flyer: Großdemonstration Energiewende retten! und Wanminute in Norddeutschland](#)

Veranstaltungssuche

Ort:

Veranstaltungsart:

Themenrubrik:

Anwenden

Weiterbildungsprogramm 2014

Informieren Sie sich über unsere Seminare und Fachtagungen

BWE Weiterbildungsprogramm

Service

Eine Aufarbeitung dieser Demo für das vermeintliche Gute finden Sie hier

<http://www.vernunftkraft.de/newton-go-home-die-fluesse-sollen-aufwaerts-fluessen/>

Über die „Naturstrom AG“ sind BUND und NABU auch finanziell an der subventionierten Stromerzeugung aus Windkraft beteiligt. Der BUND ist direkter EEG-Profiteur.

ENERGIE MIT ZUKUNFT

0211-77900-300

Unser Strom Unser Gas Über NATURSTROM Kundenservice Suche:

Jetzt einfach online wechseln

European Solar Prize 2013

100 % Ökostrom

- unabhängig von Kohle- & Atomkonzernen
- empfohlen von BUND und NABU
- Förderung und Bau neuer Öko-Kraftwerke

NATURSTROM wird von BUND und NABU bei jeder Gelegenheit beworben. Tatsächlich sind diese „Naturschutz“-organisationen Gründer dieser EEG-Strom-Verkaufsagentur.

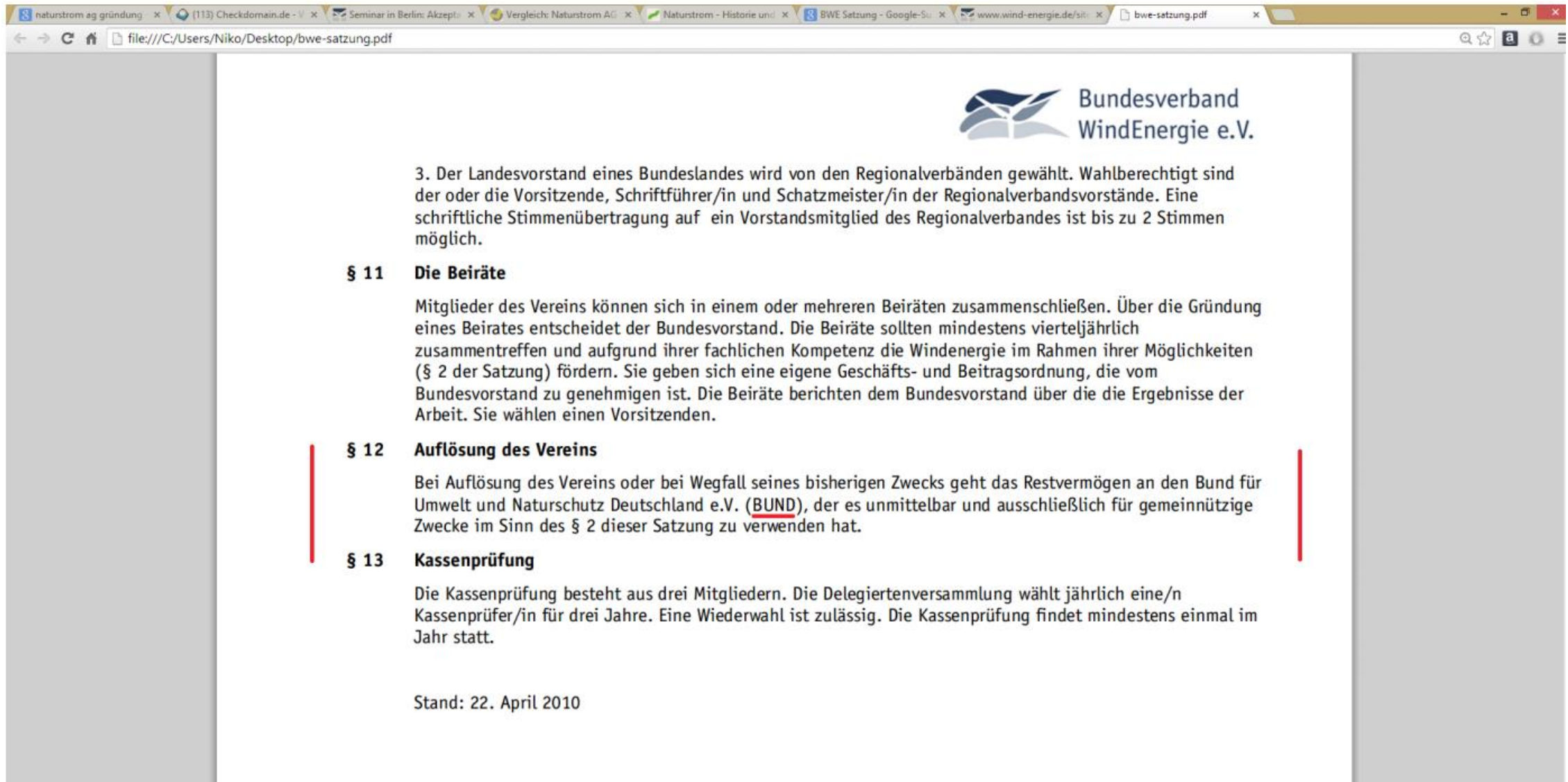
Über die „Naturstrom AG“ sind BUND und NABU auch finanziell an der subventionierten Stromerzeugen aus Windkraft beteiligt. Der BUND ist direkter EEG-Profiteur.

NATURSTROM wird von BUND und NABU bei jeder Gelegenheit beworben. Tatsächlich sind diese „Naturschutz“-organisationen Gründer dieser EEG-Strom-Verkaufsagentur.

The screenshot shows a web browser window with several tabs open. The active tab is titled "www.strom-prinz.de/Stromanbieter/NaturStrom/". The page content includes a navigation menu on the left with items like "Ratgeber", "Strom Sparen", and "Stromtarife Tricks". The main content area features a section titled "naturstrom Geschichte/Hintergründe" with sub-sections: "13 Jahre alt", "Unabhängig", and "Grüner Strom Label". The text in the "13 Jahre alt" section states that the company was founded in 1998 and lists its founders, including BUND, NABU, BWE, and Eurosolar. A red underline highlights the sentence: "Heute wird die naturstrom AG getragen von insgesamt rund 860 Aktionären, darunter zahlreiche Naturstrom-Kunden (z.B. Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. - BUND) sowie Unternehmen aus der Branche der Erneuerbaren Energien." The "Unabhängig" section explains that the company is independent of conventional power providers. The "Grüner Strom Label" section mentions that the company's electricity is certified by the Green Electricity Label.


Bezeichnend, dass der Bundesverband Windenergie hier unter die "Umweltverbände" subsumiert wird.

Die Verbundenheit der beiden Organisationen ist sogar per Satzung bekundet.



naturstrom ag gründung x (113) Checkdomain.de - v x Seminar in Berlin: Akzept x Vergleich: Naturstrom AG x Naturstrom - Historie und x BWE Satzung - Google-Su x www.wind-energie.de/sit x bwe-satzung.pdf x

file:///C:/Users/Niko/Desktop/bwe-satzung.pdf

 Bundesverband
WindEnergie e.V.

3. Der Landesvorstand eines Bundeslandes wird von den Regionalverbänden gewählt. Wahlberechtigt sind der oder die Vorsitzende, Schriftführer/in und Schatzmeister/in der Regionalverbandsvorstände. Eine schriftliche Stimmenübertragung auf ein Vorstandsmitglied des Regionalverbandes ist bis zu 2 Stimmen möglich.

§ 11 Die Beiräte

Mitglieder des Vereins können sich in einem oder mehreren Beiräten zusammenschließen. Über die Gründung eines Beirates entscheidet der Bundesvorstand. Die Beiräte sollten mindestens vierteljährlich zusammentreffen und aufgrund ihrer fachlichen Kompetenz die Windenergie im Rahmen ihrer Möglichkeiten (§ 2 der Satzung) fördern. Sie geben sich eine eigene Geschäfts- und Beitragsordnung, die vom Bundesvorstand zu genehmigen ist. Die Beiräte berichten dem Bundesvorstand über die die Ergebnisse der Arbeit. Sie wählen einen Vorsitzenden.

§ 12 Auflösung des Vereins

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zwecks geht das Restvermögen an den Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), der es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke im Sinn des § 2 dieser Satzung zu verwenden hat.

§ 13 Kassenprüfung

Die Kassenprüfung besteht aus drei Mitgliedern. Die Delegiertenversammlung wählt jährlich eine/n Kassenprüfer/in für drei Jahre. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die Kassenprüfung findet mindestens einmal im Jahr statt.

Stand: 22. April 2010

Bei allen Gesetzesvorhaben, die auf eine Einschränkung des Windkraftausbaus bzw. eine Absenkung der Vergütungen hinauslaufen könnten, mischt sich der BUND massiv zugunsten der Windkraftbranche ein.

Dies mit einem Eifer und einer Aggressivität, die erkennen lassen, dass das Wohl der Windenergiebranche für den „Umweltverband“ eine existenzielle Bedeutung hat.

Beispielsweise mit einem mit ganz heißer Nadel gestrickten
Brandbrief an die CSU, um größere Abstände zur Wohnbebauung
zu verhindern. Sie finden den Vorgang hier dargestellt:

<http://www.vernunftkraft.de/wahrheit-statt-lobbyismus-und-vergessene-einsichten/> und die Argumente von BUND/BWE hier
näher betrachtet <http://www.vernunftkraft.de/lobbyismus-trifft-wahrheit/>



An die
CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag
Herrn Fraktionsvorsitzenden MdL Thomas Kreuzer
Bildungszentrum Wildbad Kreuth
83708 Wildbad Kreuth

Wildbad Kreuth, 14. Januar 2014

Bei allen einschlägigen Anhörungen ist der BUND immer automatisch eingeladen und vertritt (in pseudo-grünem wording) die exakt identischen Positionen wie der BWE.

Hier im Bundestag

<http://www.vernunftkraft.de/bt/>

Hier im bayerischen Landtag

<http://www.vernunftkraft.de/eins-zu-elf-vernunftsieg-in-unterzahl/>

Das FATALE dabei:

Der BUND wird als „Anwalt der Natur“ geladen.

Tatsächlich vertritt diese Organisation zumindest auf diesem Politikfeld und mindestens auf der bundespolitischen Ebene, wo die relevanten Weichenstellungen erfolgen, eine ideologische, profitorientierte Agenda, welche Naturzerstörung in ungekanntem Ausmaß mit sich bringt.

Die Natur wird von ihren bestellten Anwälten systematisch verraten.

Dagegen arbeiten wir an.